

# C6: Carsharing-Angebot etablieren



Fußverkehr,  
Barrierefreiheit &  
Schulwege-  
sicherheit

Radverkehr

ÖPNV,  
Intermodalität &  
alternative  
Mobilitätsformen

Planung,  
Straßenraum-  
gestaltung &  
Verkehrslenkung

Mobilitäts-  
management,  
Öffentlichkeitsarbeit  
& Kommunikation

## Problemstellung

In der Gemeinde Alfter gibt es bisher kein Carsharing-Angebot. Dabei kann dies v. a. zur Reduzierung des Zweitwagenkaufs führen. So überschreiten Zweitwagen selten eine jährliche Fahrleistung von 10.000 km und besitzen daher ein hohes Verlagerungspotenzial auf Carsharing-Fahrzeuge. Ein entsprechendes Carsharing-Angebot kann daher zur Änderung des Mobilitätsverhaltens (Pkw wird nur für die wichtigsten Fahrten eingesetzt) sowie zur Reduzierung des ruhenden Verkehrs und damit zu einer Steigerung der Verkehrssicherheit führen.

## Ansatz / Erläuterung / Bausteine

Die Gemeinde Alfter hat bereits verschiedene „große“ Carsharing-Anbieter kontaktiert, deren Interesse hält sich jedoch aufgrund der Größe der Gemeinde in Grenzen, für viele Anbieter ist hier die Wirtschaftlichkeit fraglich. Die Gemeinde Alfter sollte weiterhin versuchen Carsharing-Anbieter für ihre Gemeinde zu finden. Im Folgenden sind Anbieter dargestellt, die auch im ländlichen Raum und kleineren Kommunen aktiv sind:

- app2drive, bspw. in Sankt Augustin und vielen weiteren Kommunen deutschlandweit vertreten
- E-Wald, bspw. in Königswinter und Gummersbach vertreten
- Ford Carsharing, bspw. in Troisdorf und Hennef vertreten

Die zukünftige Carsharing-Flotte sollte aus E-Mobilen bestehen, zum Einen aus Umweltschutzgründen, zum Anderen aber auch, da in der Gemeinde Alfter bereits E-Ladeinfrastruktur besteht (deren Ausbau anvisiert ist, siehe Maßnahme D4). Ebenfalls wird empfohlen die Dienstwagenflotte der Gemeinde Alfter über die Carsharing-Flotte abzubilden. Dies steigert auch die Attraktivität für Anbieter, da dadurch die Auslastung der Fahrzeuge und die Wirtschaftlichkeit für die Anbieter gesteigert wird. Unter Umständen, könnten auch weitere Unternehmen in Alfter das Carsharing nutzen und so auf eigene Dienstwagen (zumindest teilweise) verzichten.

Ergänzend sollte die Gemeinde Alfter das Angebot der BürgerEnergie Rhein-Sieg eG unterstützen. Diese plant die Bürgerinnen und Bürger in Alfter und benachbarten Kommunen anzufragen, ob Interesse bzw. Bedarf an Carsharing in den Quartieren besteht. Je nach Nachfrage würde die BürgerEnergie Rhein-Sieg eG ein entsprechendes Carsharing Angebot in den Quartieren entwickeln.

## Vorhandene Unterlagen bzw. Grundlagen

- Übersicht zu bisherigen Carsharing-Anfragen
- Konzept zum Aufbau eines Carsharing von der BürgerEnergie Rhein-Sieg Genossenschaft

## Vorgehen

- BürgerEnergie Rhein-Sieg eG in ihrem Vorhaben unterstützen
- Mögliche Standorte identifizieren
- Anbieter anfragen
- Rechtliche Grundlagen für die Ausweisung von Carsharing Parkplätzen im öffentlichen Raum schaffen.

## Akteure

Gemeinde Alfter, RSK

## Weiterführende Informationen

[Website App2drive](#)

[Website E-Wald](#)

[Website Ford Carsharing](#)

[Website Zukunft Mobilität](#) – Förderung Carsharing

## Kosten Eigenanteil

€ (€) € €

## Personeller Aufwand



## Zeitraumen



## Aktueller Umsetzungsstand



## Schnittstellen

D5, D6,  
E2, E5